

Kompaktinfos zum Qualitätstheu

Hergestellt in kleinbäuerlicher Produktion mit viel Liebe zur Handarbeit.

Wir nehmen uns Zeit fürs Heu: der erste Schnitt erfolgt um die Blütezeit der Gräser herum Mitte Juni.

Direkt auf der Wiese erfolgt die natürliche und schonende Trocknung in der Sonne, mindestens 2 Tage.

Danach für **6-8 Wochen die Lagerung** im luftigen Heuboden, denn frisches Heu darf man nicht verfüttern – es muss nachtrocknen. Besonders Pferde reagieren mit Koliken bei zu frischem Heu, jedoch führt frisches Heu bei so ziemlich allen Tieren zu Verdauungsstörungen.

Je trockener das Heu bei der Ernte desto kürzer die Wartezeit bis zur Fütterung – Ziel ist ein

Wassergehalt von unter 15% im Heu – große Ballen brauchen merklich länger zum nachtrocknen.

Auf der anderen Seite sollte Heu nicht älter als drei Jahre sein um den hohen Ansprüchen der Tiere gerecht zu werden.

Qualitätsunterschiede beim Heu

Beim Heu gibt es ein paar zu beachtende Qualitätsunterschiede – lose eingefahrenes und gelagertes Heu besitzt die beste Qualität. Kleinballen haben die nächstbeste Qualität. Hier gilt: je größer die Ballen desto länger ist der Weg für das Schwitzwasser – die Gefahr von Schimmelbildung steigt merklich.

Beste Qualität erkennt man an der grünlichen **Farbe** und am lecker nach Kräutern und Sommer duftenden **Geruch**. Das Heu fühlt sich beim Durchfahren mit den Händen locker, leicht, klumpenfrei an. Außerdem entwickelt sich wenig Staub beim aufschütteln.

Je artenreicher die Wiese desto nährstoffreicher das Heu. Besonders Artenreich sind 2-mähdig geführte Wiesen.

Lieferung und Lagerung

Geliefert wird unser Heu in handlichen Säcken oder im Karton verpackt. Auch bekommen Sie bei uns locker verpresste Kleinballen mit 14-20 kg. So ist das Qualitätsheu immer leicht zu verarbeiten und bereitet viel Freude für Sie UND Ihre Lieben.

Geeignet sowohl für Großtiere wie Rinder, Pferde, Alpakas und Schafe sowie für Kleintiere wie Hase, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Schildkröte...

Heu immer **trocken und luftig lagern**. Für eine gute Luftzirkulation sorgen zB. durch einen luftdurchlässigen Unterboden. Dafür reicht es schon das Heu in einem gut durchlüfteten Raum auf Paletten zu lagern.

Welches Heu wird für welche Tiere verwendet?

Welches Heu wird für welche Tiere verwendet?

Erster Schnitt: klassisches Heu wie man es sich vorstellt; Es hat einen hohen Rohfaseranteil, viele ganze Halme und Blätter und viele Kohlenhydrate, – dieses Heu ist für alle Tier geeignet **besonders gut** jedoch **für Pferde**. Beispiel für ein etwa 600 kg schweres Pferd: es benötigt 12-14 kg Heu täglich wenn es nur mit Heu gefüttert wird.

Zweiter Schnitt: enthält mehr Kräuter als der erste Schnitt, es ist nährstoffreicher und hat einen höheren Eiweißgehalt. Auch hat es eine längere Trocknungsphase. Der zweite Schnitt ist für **alle Tiere außer für Pferde** geeignet. Dieses Heu ist als Zufutter neben dem frischen Grün für Kaninchen, Meerschweinchen, Schildkröten besonders zu empfehlen.

Fazit

Wenn Sie Ihren Lieben etwas Besonderes bieten möchten, dann holen Sie sich mit dem Original Jumbogras-Heu die österreichischen Alpen ins Haus!